

Absichtserklärung

zwischen der

Schweizerischen Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK),
vertreten durch den Generalsekretär

und

dem Bildungsraum Nordwestschweiz (BR NWCH),
vertreten durch den Regierungsausschuss

über

die Einrichtung von Aufgabendatenbanken

1. Ausgangslage

- Der Bildungsraum Nordwestschweiz (BR NWCH) plant die Einführung einer Aufgabendatenbank, mit der die ab 2013 vorgesehenen (bis 2017 flächendeckend eingeführten) vierkantonalen Leistungstests sowie die ebenfalls vorgesehene Aufgabensammlung für Lehrpersonen realisiert werden können. Ein entsprechendes Konzept samt Businessplan und submissionsrechtlicher Ausschreibung liegt vor und ist die konzeptionelle Ausgangslage für diese Absichtserklärung. Im BR NWCH ist folgender Ablauf vorgesehen:
 - Submissionsrechtliche Ausschreibung Herbst 2010
 - Abschluss der politischen Entscheidungen in den vier Kantonen bis Frühling 2011
 - Aufbau/Realisierung der Aufgaben-Datenbank ab Frühling 2011
 - Einführung der Aufgaben-Datenbank samt Leistungstests und Aufgabensammlung ab Schuljahr 2013/2014
- Die EDK wird voraussichtlich im Jahre 2011 erste Entscheidungen über Vorgehen und Finanzierung der Überprüfung der Bildungsstandards fällen. Es kann damit gerechnet werden, dass mit der konkreten Planung für eine Aufgabendatenbank, die der Systemüberprüfung dient, noch im kommenden Jahr begonnen wird. Diese Aufgabendatenbank wird eine zentrale Rolle bei der künftigen Überprüfung der Bildungsstandards auf Systemebene (kurz: Systemevaluation) spielen. Dabei werden Synergien mit der Aufgabendatenbank des BR NWCH konsequent zu nutzen sein. Die wissenschaftlichen und technischen Vorbereitungsarbeiten für die eigentliche Systemevaluation können parallel zum Aufbau der Aufgabendatenbank voraussichtlich im Jahre 2012 begonnen werden. Wann die ersten Überprüfungen der Bildungsstandards auf Systemebene durchgeführt werden, ist heute noch nicht genau absehbar.

2. Zielsetzung

Ziel dieser Absichtserklärung ist es, einen Koordinationsprozess in die Wege zu leiten, der sicher stellt, dass beim Aufbau einer Aufgaben-Datenbank im BR NWCH Nutzungsanforderungen auf gesamtschweizerischer Ebene soweit sinnvoll und möglich berücksichtigt werden. Damit soll erreicht werden, dass zu einem späteren Zeitpunkt Kooperationen und Synergiebildungen nicht verhindert werden.

Das vom BR NWCH entwickelte Know-How und dessen zeitlicher Vorsprung in der Entscheidungsfindung zum Aufbau und Einsatz einer Aufgabendatenbank soll damit auch gesamtschweizerisch nutzbar gemacht werden. Zugleich soll das Wissen und Können seitens des GS EDK dem BR NWCH zur Verfügung gestellt werden.

Im Hinblick auf diese Zielsetzung wird folgendes Vorgehen festgelegt:

3. Vorgehen

3.1 Submissionsrechtliche Ausschreibung und Auftragsvergabe zur Aufgaben-Datenbank BR NWCH

Für die submissionsrechtliche Ausschreibung und Auftragsvergabe zur Aufgaben-Datenbank BR NWCH gelten folgende Rahmenbedingungen:

1. Die Kriterien der Ausschreibung zur Aufgaben-Datenbank im BR NWCH (vgl. Ziff. 1) werden von der Steuergruppe (Ziff. 4.1) darauf hin geprüft, wie weit sie auch den gesamtschweizerischen Interessen dienen können. Der BR NWCH legt danach die Kriterien in der Ausschreibung abschliessend fest.
2. Die Durchführung und Leitung obliegt dem BR NWCH. Dieser trägt auch die Kosten.
3. Die Auswahl des Anbieters resp. der Anbieter durch den BR NWCH erfolgt soweit wie möglich unter Berücksichtigung gesamtschweizerischer Interessen.

3.2 Aufbau/Realisierung der Aufgaben-Datenbank im BR NWCH als Erfahrungsfeld für gesamtschweizerische Ziele

Für die Phase des Aufbaus/der Realisierung der Aufgaben-Datenbank im BR NWCH gelten folgende Rahmenbedingungen:

1. Die Phase dauert von 2011 bis mindestens 2013/14 (Einführung der Aufgaben-Datenbank im BR NWCH), inkl. erster operativer Erfahrungen in den Schulen im BR NWCH bis 2014/15.
2. Die Steuergruppe (Ziff. 4.1) begleitet die Phase des Aufbaus/der Realisierung der Aufgaben-Datenbank im BR NWCH und wertet die gemachten Erfahrungen aus.
3. Die Durchführung und Leitung obliegt dem BR NWCH. Dieser trägt auch die Kosten.
4. Nach Abschluss der Phase des Aufbaus/der Realisierung der Aufgaben-Datenbank im BR NWCH entscheiden die EDK und BR NWCH über Kooperationen, Synergiebildungen und eine allfällige gemeinsam zu nutzende Aufgabendatenbank

4. Generelle Modalitäten der Zusammenarbeit

4.1 Projektorganisation

Es wird eine Steuergruppe zur fachlichen Koordination und zum strategischen Austausch zwischen den beiden Vorhaben des BR NWCH und der EDK eingerichtet. Diese setzt sich zusammen aus je 1-2 Fachperson(en) der EDK und des BR NWCH, die jeweils für das Projekt Aufgaben-Datenbank zuständig sind, sowie je 1 Vertreterin/einem Vertreter des Generalsekretariats EDK und der Gesamtprojektleitung BR NWCH.

4.2 Finanzierung

EDK und BR NWCH finanzieren ihre Aufwendungen für die Projektorganisation selbst.

4.3 Copyright

Sämtliche Dokumente und Materialien sind Eigentum des BR NWCH. Die EDK kann den Businessplan und die Ausschreibung des BR NWCH unter Angabe der Quelle nutzen. Alle übrigen Dokumente und Materialien dürfen ohne schriftliche Zustimmung des BR NWCH nicht genutzt werden und sind nur der Steuergruppe zugänglich.

4.4 Kommunikation

EDK und BR NWCH orientieren in den für sie bedeutungsvollen Kontexten transparent über die hier vorgesehene Zusammenarbeit. Die Kantone und die Öffentlichkeit werden über den Abschluss der Absichtserklärung informiert.

4.5 Vorbehalt

Diese Absichtserklärung steht unter den Vorbehalt der Beschlüsse übergeordneter Behörden der EDK und der vier Kantone. Dies gilt insbesondere für die gemäss Ziff. 1 anstehenden Parlaments- und allenfalls Referendumsentscheide in den vier Kantonen des BR NWCH.

4.6 Widerruf

EDK und BR NWCH können diese Erklärung jederzeit widerrufen. Die Zusammenarbeit endet diesfalls mit sofortiger Wirkung. Ziff. 4.3. gilt auch nach Beendigung der Zusammenarbeit.

Für die Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren EDK

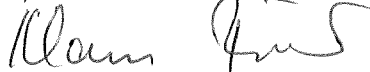
Bern, den 10. 12. 2010



Hans Ambühl, Generalsekretär

Für den Bildungsraum Nordwestschweiz BR NWCH

Solothurn, den 1. 12. 2010



Regierungsrat Klaus Fischer, Vorsitzender des Regierungsausschusses

Anhang:

- Businessplan zur Aufgabendatenbank zuhanden des BR NWCH. Im Auftrag des BR NWCH erstellt durch Universität Zürich, Institut für Bildungsevaluation, 31. März 2009
- Ausschreibung für eine Aufgabendatenbank im BR NWCH, 30. November 2010